

Strahlende Staatsmeisterinnen aus Dornbirn

Die Meisterinnen des Turnsportzentrums Dornbirn holten bei den Staatsmeisterschaften im Team-Turnen in Rif den 3. Titel in Folge nach Vorarlberg. Die Vereine der Vorarlberger Turnerschaft dominierten den Bewerb. S. 10, 11



INHALT, VTS info Nr. 4/2009

EDITORIAL, TERMINE 3

KUNSTTURNEN, ÖM 4-5

LM, KUNSTTURNEN 6,7

RHYTHMISCHE GYMNASTIK 8,9

TEAM-TURNEN, ÖM, LM 10-12

VTS-HERBSTTAGUNG 13

VEREINSBEITRÄGE 14,15

GYM FOR LIFE DOKUMENTATION 16

GYMNAESTRADA IN LAUSANNE 17

VEREINSPORTRÄT: TS RANKWEIL 18,19

Impressum

Auflage, Erscheinungsdaten, Redaktionsadresse: Siehe S. 20

Redaktionelle Mitarbeit: Mag. Thomas Bachmann, Paul Dobler, Karin Engstler, Mag. Manfred Entner, Annires Marchetti, Mag. Marialuise und Gerd Kogler, Mag. Robert Labner (ÖFT), Manfred Ritter, Karin Lampert, Christian Locker, Erika Pratzner, Burkhard Reis, Doris Rinke, Helmut Thür, Reingard und Dr. Rainer Wöß (TS Rankweil), TS Höchst

Fotos: Enis Kostic, Volker Minkus, Roman Glaser (ÖFT), Lilly Melchhammer, Gerd Kogler, Burkhard Reis, Bernd Thirof, Gym for Life Challenge 2009, TS Hard, TS Göfis, TS Rankweil, TS Lustenau

Redaktion, Layout: Burkhard Reis, M.A.; Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 1/2010: 10. März. 2010

Ein Jahr mit vielen Ereignissen steht bevor

Im kommenden Jahr finden sowohl die Kunstturn-Staatsmeisterschaften als auch die Staatsmeisterschaften der Rhythmischen Gymnastik in Vorarlberg statt – ein Beweis für die Wertschätzung der Organisation unserer Vereine.

2009 war für die Vorarlberger Turnerschaft ein Jahr mit vielen Ereignissen und Fortschritten. Nach den Erfolgen mit der 1. Gym for Life World Challenge zeigte sich bei den Kunstturn-Staatsmeisterschaften im November in Innsbruck, dass unsere Turner/innen österreichische Spitze sind – die jungen Mädchen und Burschen sind große Hoffnungen auf unserem Weg, auch die Meisterklasse wieder mit einer breiteren Spitze zu füllen. Lubomir Matera, der seit 1. September vom Land als Landestrainer angestellt ist, leistet ganze Arbeit, ebenso wie Jutta Jank und Christine Frauenknecht bei den Mädchen. Und rund um unser internationales Gymnastik-Ass Caroline Weber behaupten sich einige unserer jüngsten Gymnastinnen schon im nationalen Nachwuchsfeld. Unsere Landeskader wären nicht möglich ohne die Arbeit in den Vereinen. Ich dan-

ke allen Übungsleitern und Funktionären an der turnersportlichen Basis, die eifrig die Talente schulen, damit immer genügend Kinder ins Landessportzentrum nachrücken. Nur mit dieser ernsthaften Arbeit in den Vereinen kann die Vorarlberger Turnerschaft ihre führende Position im österreichischen und später hoffentlich auch internationalen Feld ausfüllen. Im kommenden Jahr wartet wieder einiges an Arbeit und Zielen auf uns: Der Österreichische Fachverband für Turnen veranstaltet zwei Staatsmeisterschaften, jene im Kunstturnen (Jahn Lustenau) und in der Rhythmischen Gymnastik in Vorarlberg – ein Beweis für die Wertschätzung und das Vertrauen in unsere Organisation.

Und die Weltgymnaestrada Lausanne 2011 wirft auch schon ihre Schatten voraus – Vizepräsidentin Karin Engstler hat ein Team um sich geschart, das jetzt schon mit den Vorbereitungen beginnt, eine Großgruppe für Lausanne auf die Beine zu stellen.

Monika Reis, Präsidentin



Ich bedanke mich bei allen Trainer/innen, Funktionären, Aktiven und Eltern für das Engagement im abgelaufenen Jahr und wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg für 2010!
Monika Reis

Terminvorschau für 2010

11. März	VTS-Verbandstag	Klaus Dornbirn, Messehalle
13. März	Turn10-Meisterschaften; Ausrichter TSZ	Lustenau
21. März	Bezirksturnfest Unterland, Nachtragstermin	Innsbruck
20. März	Attila-Pinter-Cup	Wien
27. und 28. März	Mannschafts-ÖM im Kunstturnen	Veranstalter zu vergeben
17. April	Zimmermann-Cup	Schlins (Tui), Satteins (Tu)
8. Mai	Jugend-LM im Kunstturnen	Graz
4. bis 6. Juni	Schüler/innen-ÖM im Kunstturnen	Korneuburg
19. und 20. Juni	Schülerinnen-ÖM der RG	Röthis
19. Juni	Ländle-Gym (Sektionsmeisterschaft)	Götzis
4. Juli	Landesjugendturnfest	Dornbirn
9. und 10. Oktober	RG-Staatsmeisterschaft	Jahn Lustenau
19. bis 21. November	Staatsmeisterschaften im Kunstturnen	Lustenau
16. Oktober	Landesmeisterschaft, Team-Turnen	Wolfurt
30. Oktober	Landesmeisterschaft, Kunstturnen	Klagenfurt
6. November	Staatsmeisterschaft im Team-Turnen	Innsbruck
13. November	Gruppen-Staatsmeisterschaft der RG	Lustenau
15. November	VTS-Herbsttagung	

Aktuelle Termine

Die angeführten Termine wurden bei der Herbsttagung am 26. November beschlossen. Um eine jeweils aktualisierte Version zu erhalten, bitten wir die Terminliste auf www.vts.at abzurufen.

Mit der Staatsmeisterschaft der RG (9. Oktober, Dornbirn) und im Kunstturnen (19. und 20. November, Jahn Lustenau) finden bundesweite Top-Veranstaltungen in Vorarlberg statt. Das Landesjugendturnfest wird am 4. Juli von der Sportgemeinschaft Götzis im Möslestadion ausgerichtet.

Raiffeisen
Meine Bank

Wenn's um Mit.Einander geht,
ist nur eine Bank meine Bank.

Wir glauben an unsere Sportler und sind stolz auf sie. Daher fördert Raiffeisen die Vorarlberger Turnerschaft. www.raiba.at

SPORT
CHRISTIAN

4941 Mehrnbach · Baching 10
Tel.: 07752/81000 · Fax: 07752/81001
office@sportchristian.at

Neuen Katalog
jetzt anfordern!



www.sportchristian.at

- 1 Elisa Hämmerle, Juniorinnen-Meisterin, TS Jahn Lustenau.
- 2 Katharina Fa vom TSZ Dornbirn holte Silber im Juniorinnen-Mehrkampf.
- 3 Konstant auf hohem Niveau: Matthias Schwab, Österreichs bester Junioren-Turner.



Glänzendes Ergebnis der Junioren

EM 2010 als Ziel



Elisa Hämmerle und Katharina Fa haben einen guten Mehrkampf geturnt und alle vier Gerätefinals erreicht. Die beiden machen Hoffnung auf eine Teilnahme bei den Europameisterschaften 2010. Katharina Fa wird nächstes Jahr in der Meisterklasse starten und Chancen für die WM-Teilnahme haben, Elisa turnt noch als Juniorin. Beide gehören zu den größten österreichischen Turn-Hoffnungen.

VTS-Trainerin
Christine Frauenknecht

Bei der ÖM im Kunstturnen dominierte Fabian Leimlehner (OÖ) vor Marco Baldauf, alle Titel der Turnerinnen gingen an Tirol. Die VTS war in der Junioren-Wertung deutlich überlegen.

Der österreichische Mehrkampfmeister im Kunstturnen 2009 heißt – wie 2006 und 2007 – Fabian Leimlehner. Nach seinem hervorragenden Abschneiden bei internationalen Wettbewerben der letzten Zeit bedeutete sein Favoritensieg keine Überraschung. Der 22-jährige Sportsoldat vom Klub Wimbergerhaus Union Lasberg (OÖ) schaffte den Titel am 21. November in Innsbruck nach einem Jahr verletzungsbedingten Aussetzens mit Respektabstand vor „Alt-Meister“ Marco Baldauf (V). Lukas Kranzlmüller (OÖ) wiederholte Rang 3 aus dem Vorjahr.

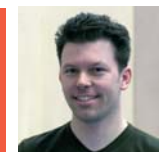
Die Ausgangssituation war spannend: Vorjahresmeister Gabriel Rossi trat nur am Sprung und Boden an, der Vizemeister von 2008, Sebastian Bösch, war zurück getreten. So waren die Karten neu gemischt, die Favoriten Marco Baldauf – seit langem wieder im Mehrkampf –, Fabian Leimlehner und Lukas Kranzlmüller forderten einander heraus. Nach drei Geräten kristallisierte sich schon die Überlegenheit von Leimlehner heraus. Am Barren holte Marco Baldauf auf, konnte sich an seinem Spezialgerät Reck gegen Leimlehner durchsetzen und überholte schließlich noch Lukas Kranzlmüller. Für den neuen Staatsmeister „war nichts Anderes

in Frage gekommen als der Mehrkampfsieg. „Ich konnte mich seit Januar gut vorbereiten und bin ja auf den Weltmeisterschaften in London schon im Mehrkampf angetreten. Ich freue mich über den Sieg.“ Weniger lang Zeit hatte Marco Baldauf (TS Dornbirn): „Ich habe seit 14 Tagen Mehrkampf trainiert und sehe meinen Vize-Staatsmeistertitel als tollen Erfolg. Die Barrenübung zum Beispiel habe ich heute das erste Mal durchgeturnt. Ich musste schon kräftig auf meine Routine zurück greifen.“

Barbara Gasser nicht am Start

Mit Hanna Grosch vom Innsbrucker TV schaffte die bestplatzierte Österreicherin der letzten WM in London den Mehrkampftitel in überlegener Manier und mit gleichmäßiger Leistung. Wenngleich durch den verletzungsbedingten Ausfall von Vorjahres-Staatsmeisterin Barbara Gasser keine Voralberger Turnerin in der Meisterinnenklasse mitmischte, so dominierten doch Elisa Hämmerle (TS Jahn Lustenau) und Katharina Fa (Turnsportzentrum Dornbirn) die Juniorinnenstufe. In der Juniorinnenstufe B standen im Mehrkampf Flora Bolter und Andrea Winsauer (beide TSZ Dornbirn) mit Siegerin Miriam Benmoussa aus Salzburg auf dem Podest.

Leimlehner musste zittern



Das starke Abschneiden der Tiroler Meisterinnen ist das Resultat kontinuierlicher Arbeit von Petr Koudela, der in Innsbruck seit Jahren gute Aufbauarbeit bei den Turnerinnen und Turnern leistet. Umso erfreulicher, dass der Götzner Matthias Schwab jetzt in Innsbruck studiert und in der starken Trainingsgruppe unter Koudela lernen kann. Matthias ist der eindeutig stärkste Juniorenturner Österreichs, genauso wie Elisa Hämmerle und Katharina Fa bei den Turnerinnen. Ich gehe davon aus, dass die VTS mit ihren starken Junioren bei der EM-Quali 2010 stark auftreten wird. Eine hoch einzustufende Leistung hat Marco Baldauf erbracht. Er ist erst kurzfristig wieder in den Sechskampf eingestiegen und war so stark, dass selbst der Top-Mehrkämpfer Fabian Leimlehner zittern musste; bei einem Fehler Leimlehners hätte Marco neben Gold am Reck auch den Mehrkampftitel geholt.

Fachwart Thomas Bachmann

63. Staatsmeisterschaften im Kunstturnen, 21. und 22. 11. in Innsbruck

Meisterinnenstufe, Mehrkampf [9 Aktive]		Balken [Meisterinnen/Juniorinnen]	
1. Hanna Grosch (Innsbrucker TV)	49,00	1. Lisa Stöckl (Innsbrucker TV)	11,80
2. Stephannie Dittert (Union West Wien)	47,50	1. Elisa Hämmerle (TS Jahn Lustenau)	12,60
3. Andrea Rühlringer (Welscher TV)	46,85	4. Katharina Fa (TSZ Dornbirn)	11,15
Juniorinnestufe [14]		Boden [Meisterinnen/Juniorinnen]	
1. Elisa Hämmerle (TS Jahn Lustenau)	49,00	1. Jasmin Mader (Innsbrucker TV)	12,75
2. Katharina Fa (TSZ Dornbirn)	47,35	1. Elisa Hämmerle (TS Jahn Lustenau)	12,80
3. Christa Meixner (Union DSG Buch)	46,60	2. Katharina Fa (TSZ Dornbirn)	12,65
14. Vanessa Mulej (TSZ Dornbirn)	32,25	Turner Bodenfinale [Meister/Junioren]	
Meisterinnen B [8]		1. Bernhard Höller (Innsbrucker TV)	13,525
1. Pia Toth (SV Gänserndorf)	41,75	1. Robin Wadl (Klagenfurter TV)	13,100
6. Patricia Ellensohn (TS Lustenau)	35,85	3. Michael Fußenegger (TS H'ems)	12,875
Juniorinnen B [12]		4. Matthias Schwab (SG Götzis)	12,800
1. Miriam Benmoussa (Union Salzburg)	42,75	Pauschenpferd [Meister/Junioren]	
2. Flora Bolter (TSZ Dornbirn)	40,15	1. Fabian Leimlehner (Union Lasberg)	13,250
3. Andrea Winsauer (TSZ Dornbirn)	39,40	5. Marco Baldauf (TS Dornbirn)	11,000
4. Emel Kaya (TS Lustenau)	39,20	1. Julian Egermann (Hietzinger TV)	12,950
5. Magdalena Dworzak (TSZ Dornbirn)	39,05	3. Matthias Schwab (TS Götzis)	11,625
7. Sarah Hummer (TS Schlins)	37,05	4. Alexander Burtscher (TS Satteins)	11,500
10. Patricia Mandl (TSZ Dornbirn)	36,20	6. Michael Fußenegger (TS H'ems)	10,375
12. Stephanie Hummer (TS Schlins)	33,60	Ringe [Meister/Junioren]	
Meisterklasse, Turner Mehrkampf [11]		1. Fabian Leimlehner (Union Lasberg)	14,550
1. Fabian Leimlehner (Union Lasberg)	83,20	2. Marco Baldauf (TS Dornbirn)	13,900
2. Marco Baldauf (TS Dornbirn)	82,00	4. Philipp Puchmayr (TS Wolfurt)	11,350
3. Lukas Kranzlmüller (Jahn Linz L'au)	79,60	1. Xheni Dyrnishi (Union Mariahilf)	13,800
4. Lukas Konzett (TS Satteins)	67,40	2. Matthias Schwab (SG Götzis)	12,825
11. Philipp Puchmayr (TS Wolfurt)*	16,75	4. Johannes Schwab (SG Götzis)	11,725
Junioren-Meisterstufe A [14]		Sprung [Meister/Junioren]	
1. Matthias Schwab (SG Götzis)	79,30	1. Gabriel Rossi (Allgemeiner TV Graz)	15,338
2. Xheni Dyrnishi (Union Mariahilf)	78,45	1. Julian Egermann (Hietzinger TV)	14,900
3. Julian Egermann (Hietzinger TV)	75,45	3. Matthias Schwab (SG Götzis)	13,963
4. Johannes Schab (SG Götzis)	72,95	Barren [Meister/Junioren]	
11. Michael Fußenegger (TS Hohenems)*	48,05	1. Fabian Leimlehner (Union Lasberg)	14,125
13. Jürgen Frick (TS Rankweil)*	12,60	4. Marco Baldauf (TS Dornbirn)	12,700
14. Alexander Burtscher (TS Satteins)*	11,40	1. Xheni Dyrnishi (Union Mariahilf)	13,200
		2. Michael Fußenegger (TS H'ems)	12,900
		3. Matthias Schwab (SG Götzis)	12,700
		4. Johannes Schwab (SG Götzis)	12,575
Tui Sprungfinale [Meisterinnen/Juniorinnen] **		Reck [Meister/Junioren]	
1. Jasmin Mader (Innsbrucker TV)	12,775	1. Marco Baldauf (TS Dornbirn)	14,625
1. Katharina Fa (TSZ Dornbirn)	13,125	4. Lukas Konzett (TS Satteins)	11,350
3. Elisa Hämmerle (TS Jahn Lustenau)	12,100	1. Matthias Schwab (SG Götzis)	13,550
		2. Johannes Schwab (TS Götzis)	13,350
Stufenbarren [Meisterinnen/Juniorinnen]			
1. Hanna Grosch (Innsbrucker TV)	12,35		
1. Elisa Hämmerle (TS Jahn Lustenau)	11,55		
4. Katharina Fa (TSZ Dornbirn)	10,25		

* keinen kompletten 6-Kampf absolviert

** Angeführt sind jeweils die Sieger sowie alle Teilnehmer aus Voralberg.

Zwei neue Landesmeister im Kunstturnen

Mit Katharina Fa vom Turnsportzentrum Dornbirn und Matthias Schwab von der Sportgemeinschaft Götzis wurden am 31. Oktober in der Lustenauer Gymnasiumturnhalle zwei neue Landesmeister im Kunstturnen gekürt.

Nachdem Elisa Hämmerle verletzungsbedingt pausieren musste und Vorjahresmeisterin Corinne Lamprecht zurückgetreten war, setzte sich Katharina Fa bei den Landesmeisterschaften im Kunstturnen durch. Die 15-jährige Junioren-EM-Teilnehmerin und dreifache Mannschaftsstaatsmeisterin siegte mit 47,40 Punkten. Die anspruchsvollen Übungen gelangen jedoch nicht fehlerfrei, am Balken musste sie einige Abstiege hinnehmen.

Bei den Turnern setzte sich Matthias Schwab von der Sportgemeinschaft Götzis (78,90) im vergleichsweise großen Feld mit 17 Aktiven in der Meisterklasse durch. Der 18-jährige Mannschaftsstaatsmeister und Junioren-EM-Teilnehmer präsentierte sich in der Lustenauer

Gymnasiumturnhalle mit starken Leistungen, sodass selbst der vierfache Weltcup-Medaillenträger Marco Baldauf gefordert war. Baldauf startete ausschließlich am Reck, wo ihm im Grunddurchgang jedoch ein Fehler beim Abgang unterlief. Mit den daraus resultierenden 13,15 Punkten war der Abstand vor Matthias Schwab (13,00) denkbar knapp. Im abendlichen Reck-Finale überzeugte Baldauf jedoch mit einer Spitzenleistung und entschied den Finalbewerb mit 15,00 Punkten souverän für sich. Insgesamt hatten sich 65 Turnerinnen und 60 Turner an den Wettkämpfen beteiligt. Die Ergebnisse weisen das TSZ Dornbirn als stärksten Verein bei den Turnerinnen (vier Klassensiege) und die TS Wolfurt mit drei Klassensiegen als

Hochburg der Turner aus. Ein Erfolg war der Hauptwettkampf am Abend. Die Aktiven der Meisterklassen präsentierten den Vorarlberger Turnsport vor 400 Zusehern von seiner besten Seite.

Nachwuchs-Kader im Showblock

Mit den Juniorinnen waren zwar die stärksten Turnerinnen des Landes ins Wettkampfgeschehen integriert, die Spitzen des Nachwuchses der Kinder-, Nachwuchs- und Jugendstufe verzichteten allerdings erstmals auf einer Teilnahme an der LM, um dem auf die Schülerinnen-ÖM im Frühjahr ausgerichteten Trainingsplan gerecht zu werden. Sie präsentierten sich im abendlichen Showblock.

Weltcup-Topplatzierung von Baldauf

Weltmeisterschaften in London

4. beim Kroatien-Weltcup



Nach Cottbus und Marburg stand Marco Baldauf auch bei seinem dritten Antreten 2009 im Weltcup wieder im Finale der besten Acht. Der Dornbirner erreichte am 8. November in Osijek (Kroatien) den vierten Platz: „Ich bin sehr zufrieden, auch wenn Rang 3 erreichbar gewesen wäre“. Es gewann Ex-Weltmeister Aljaz Pegan (Slowenien) vor dem amtierenden Vizeweltmeister Epke Zonderland (Holland) und – etwas überraschend – dem aufstrebenden Kroaten Mario Moznik (18. der WM 2009). Alle acht Finalisten brachten in Osijek ihre Kürprogramme „auf hohem Niveau fehlerfrei durch“, erklärte Nationaltrainer Petr Koudela. Für Baldauf setzte sich seine Weltcup-Erfolgsserie 2009 nach Bronzemedailen in Cottbus und Marburg nun also auch beim dritten Antreten fort.

Unter den Möglichkeiten

243 Turner aus 67 Ländern traten bei der Kunstturn-WM Mitte Oktober in London an. Vorarlberg war mit Barbara Gasser (TS Lustenau) und Marco Baldauf (TS Dornbirn) vertreten. Auf Baldauf, der nur an seinem Spezialgerät Reck antrat, ruhten die größten Hoffnungen des ÖFT-Teams; leider griff er zum Auftakt seiner Weltklasse-Reckkür ganz knapp daneben und zum Abgang stürzte er auf den Hosenboden (Rang 76): „Ich hatte mit dem harten Reck und den ungewohnten Landematten gekämpft. Insgesamt war ich wahrscheinlich zu verunsichert“. Hätte er sein Programm normal durchgebracht, wäre er zwischen Platz 10 und 15 gelandet. Für den Mehrkampf an allen vier Geräten wäre Staatsmeisterin Barbara Gasser (20) vorgesehen gewesen. Wenige Minuten vor Wettkampfbeginn fasste die Teamleitung allerdings den Beschluss, die aussichtsreichste Österreicherin nur am Stufenbarren antreten zu lassen: Ein Überlastungsproblem im Fuß war ausgerechnet am Wettkampftag



Einer perfekten Stufenbarren-Kür von Barbara Gasser folgte ein verpatzter Abgang.

akut geworden. Der in Kanada lebenden Lustenauerin passierte dann nach einer bis dahin perfekt vorgetragenen Kür ein Sturz beim Doppelsaltoabgang. Es resultierte Platz 60. Im Anschluss rang Gasser um Fassung: „Wahrscheinlich haben meine Schmerzen zum Sturz geführt. Es tut weh, wenn du so knapp vor dem Saisonhöhepunkt auf diese Weise aufgeben musst“. Die besten Österreicher bei der WM waren Fabian Leimlehner (OÖ, 35. im Mehrkampf) und Hanna Grosch (T, 37. am Sprung).



Landesmeisterschaft im Kunstturnen, 31. Oktober, TS Jahn Lustenau

Turnerinnen U 11 (31 Teilnehmerinnen)		Turner Einführungsprogramm (29)	
1. Doris Bereuter (TS Egg)	47,60	1. Luca Grubelnig (TS Wolfurt)	88,65
2. Mira Spiegel (TSZ Dornbirn)	47,10	2. Tobias Linder (TS Wolfurt)	87,60
3. Cornelia Bucher (TSZ Dornbirn)	46,50	3. Lucca Pehr (TS Wolfurt)	87,15
Turnerinnen U 13 (14)		Leistungsklasse 1 (11)	
1. Yvonne Wurzer (TSZ Dornbirn)	47,00	1. Samuel Köb (TS Wolfurt)	89,95
2. Juia Mäser (TSZ Dornbirn)	45,35	2. Alexander Dobler (TS Satteins)	88,75
3. Hannah Winder (TSZ Dornbirn)	44,55	3. David Helbock (TS Höchst)	87,50
Turnerinnen U 15 (10)		Leistungsklasse 2 (2)	
1. Jasmin Wurzer (TSZ Dornbirn)	47,75	1. Fabian Lang (TS Wolfurt)	82,40
2. Miriam Fend (TSZ Dornbirn)	47,05	2. Jonas Köb (TS Wolfurt)	81,20
3. Natalie Köb (TSZ Dornbirn)	46,30	Turner Meisterklasse (17)	
Juniorinnen		1. Matthias Schwab (SG Götzis)	78,90
1. Katharina Fa (TSZ Dornbirn)	47,40	2. Michael Fußenegger (TS Hohenems)	73,45
2. Vanessa Muley (TSZ Dornbirn)	39,05	3. Lukas Konzett (TS Satteins)	72,20
Juniorinnen B (7)		4. Alwin Bauer (TS Hohenems)	72,10
1. Andrea Winsauer (TSZ Dornbirn)	44,20	5. Dirk Kathan (TS Höchst)	69,90
2. Flora Bolter (TSZ Dornbirn)	42,45	Finale, Reck	
3. Patricia Mandl (TSZ Dornbirn)	39,50	1. Marco Baldauf (TS Dornbirn)	15,00
Meisterinnenstufe B		2. Matthias Schwab (SG Götzis)	13,20
1. Patricia Ellensohn (TS Lustenau)	35,30	3. Stepan Pecka (Tschechien, a. K.)	13,40
		4. Johannes Schwab (SG Götzis)	12,25
		5. Alwin Bauer (TS Hohenems)	11,50
		6. Florian Braitsch (TS Wolfurt)	10,90

Erklärung: Kinder-, Nachwuchs- und Jugendstufe der Turnerinnen nicht am Start.



1 Lukas Konzett (TS Satteins), dritter im Mehrkampf der Meisterklasse.

2 Michael Fußenegger (TS Hohenems) holte Silber in der Meisterklasse.

3 Johannes Schwab (SG Götzis) qualifizierte sich für das Finale am Reck.

Gute Aussichten für die Gymnastinnen

Bei den Gruppen-Staatsmeisterschaften der Gymnastik in Linz siegte der Allgemeine Turnverein Graz vor Wiener Neustadt. Die Vorarlberger Turnerschaft war in drei Nachwuchsklassen vertreten und holte zwei Mal Gold.

Der Allgemeine Turnverein Graz entthronte Wiener Neustadt als Gruppen-Staatsmeister der Rhythmischen Gymnastik. Vor rund 800 Zuschauern in Linz-Kleinmünchen setzten sich die ÖFT-Nationalkadermitglieder Olivia Haidinger, Barbara Lanzer, Karin Schreiber, Lena Vertacnik und Natascha Wegscheider nach zwei fehlerfreien Kürren klar durch. Insgesamt 27 Ensembles aus sieben Bundesländern beteiligten sich in vier Altersklassen an der Staatsmeisterschaft. ÖFT-Spitzensportdirektor Mag. Wolfgang

Neumayer resümiert: „Ein würdiger Abschluss eines für Österreichs Rhythmische Gymnastik sehr erfolgreichen Wettkampffjahres. Wir waren heuer mit dem Team Achte der EM und 14. der WM. So gut ist Österreich in nicht vielen anderen olympischen Sommersportarten!“

Vorarlberg stellte zwar keine Gruppe in der Elite-Stufe, war dafür in den Nachwuchsstufen mit vier Formationen vertreten, wobei die Schülerinnen B und die Juniorinnen Rang 1 belegten.



Die siegreichen Schülerinnen B der Gruppen-ÖM: Sarah Wolf (TS Dornbirn), Sarah Mathis (TS Hohenems), Annika Nachbaur (TS Sattens), Angela Marchetti, Noelle Breuß (beide TS Röhthis).



Gold holte auch die VTS-Auswahl der Juniorinnen; vorne, von links: Jannika Vollbach, Vanessa Nachbaur (TS Satteins), Nicole Weinl; hinten Alexandra Fink, Michelle Breuß (alle TS Röhthis)

Die Rolle der Favoritinnen erfüllt



Bei der Gruppen-Staatsmeisterschaft waren unsere Schülerinnen B in der Favoritenrolle, sie haben letztes Jahr in einer etwas anderen Zusammensetzung gewonnen. Dass es dieses Jahr wieder geklappt hat, war jedoch nicht selbstverständlich; Katharina Salzmann ist kurz vor der Abfahrt erkrankt. Annika Nachbaur musste die Übung kurzfristig erlernen – dass diese gelungen ist, sehe ich als großartige Leistung an. Nicht ideal gelaufen ist es für die ÖM-Neulinge der 2. Ballgruppe auf Rang 7 und für die Seilgruppe, der einige Fehler unterlaufen sind. Unsere erstplatzierten Juniorinnen zeigten eine starke Leistung und hatten auch Glück. Die Konkurrenz des ATG Graz ist sehr stark. Sie sind ein Großverein mit sehr vielen Gymnastinnen. Der ATG verfügt über eine Profitrainerin, mehrere Teilzeitrainerinnen und mindestens zwei Balletttrainerinnen. Eine große Zukunftshoffnung ist Michelle Breuß. Sie ist bereits im Einzel-Juniorinnen-Nationalkader. Ich hoffe, dass sie sich für die Juniorinnen-EM im April in Bremen qualifizieren kann.

RG-Fachwartin Annires Marchetti

Gruppen-RG ÖM am 14. November in Linz

Eliteklasse, Mehrkampf [4]	
1. Allgemeiner Turnverein Graz	40,20
2. NÖ Fachverband für Turnen	35,93
3. Sportunion Linz	31,48
Juniorinnenklasse [6]	
1. Vorarlberger Turnerschaft	18,00
2. Allgemeiner Turnverein Graz	17,68
3. Sportunion West-Wien	17,35
Schülerinnenklasse A, U12: Seil [9]	
1. Allgemeiner Turnverein Graz 1	10,73
2. Allgemeiner Turnverein Graz 2	9,43
3. Landesfachverband Tirol	9,10
7. Vorarlberger Turnerschaft	6,88
Schülerinnenklasse B, U10: Ball [8 Teams]	
1. Vorarlberger Turnerschaft 1	9,53
2. ATUS Korneuburg	9,45
3. Allgemeiner Turnverein Graz	9,05
7. Vorarlberger Turnerschaft 2	6,50



Caroline Weber ließ seit 2003 keine einzige der fünf jährlich zu vergebenden ÖM-Goldmedaillen aus. Die 23-jährige Rekordstaatsmeisterin dominiert die österreichische Szene schon mehr als doppelt so lange wie jede ihrer Vorgängerinnen an der RG-Spitze. Foto: Bernd Thierolf

Staatsmeisterschaften der Rhythmischen Gymnastik

Siebenter Mehrkampftitel in Serie

Caroline Weber entschied in der neuen Innsbrucker USI-Wettkampfhalle wie erwartet den Mehrkampf der Staatsmeisterschaft in Rhythmischer Gymnastik äußerst souverän für sich. Mit Respektabstand von genau sieben Punkten sicherte sich wie schon in den beiden Vorjahren Selina Pöstinger Silber. Auch die Gerätefinali der Staatsmeisterschaft waren eine deutliche Angelegenheit. Caroline Weber gewann in allen vier Bewerben (Seil, Reifen, Keulen, Ball). Sie hält nun bereits bei 39 Staatsmeisterschafts-Goldmedaillen.

Einen weiteren Grund zum Jubel für die Vorarlberger Turnerschaft lieferte Michelle Breuß: Die 13-jährige Gymnastin der TS Röhthis siegte im Mehrkampf der Jugendklasse und behauptete sich auch in den Gerätefinali, bei denen sie gegen ältere Konkurrentinnen der Juniorinnenklasse antrat. Mit dem Reifen, dem Seil und dem Band belegte Michelle Breuß jeweils Final-Rang 3.

42. ÖM der RG, 3. und 4. Oktober in Innsbruck

Eliteklasse, Mehrkampf [9 Teilnehmerinnen]	
1. Caroline Weber* (TS Dornbirn)	100,20
2. Selina Pöstinger (Sportunion Linz)	93,200
3. Nicol Ruprecht (VRG Wörgl)	92,250
* Siegreich auch in allen Gerätefinali: Seil (25,075); Reifen (25,050); Band (24,550); Ball (24,250)	
Juniorinnen Mehrkampf [12]	
1. Sophia Lindtner (ATV Wr. Neustadt)	89,900
2. Natascha Wegscheider (Allg. TV Graz)	88,425
3. Anna Ruprecht (VRG Wörgl)	77,575
10. Alexandra Fink (TS Röhthis)	55,225
Jugendklasse [13]	
1. Michelle Breuß* (TS Röhthis)	74,150
2. Jessica Garas (Allg. Turnverein Graz)	72,000
3. Adele Arbter (Union West Wien)	70,775
* Ihre Platzierungen der Gerätefinali der Juniorinnen/Jugendklasse: Reifen: Rang 3 (20,475); Seil: Rang 3 (19,300); Ball: Rang 5 (18,200); Keulen: Rang 3 (19,750)	

Akrobatik und ausdrucksstarke Tanzformen ...

... gab es bei den Staatsmeisterschaften im Team-Turnen zu sehen. Die Juniorinnen der **TS Wolfurt (rechts)** holten Gold; der wichtigste Titel ging an die Meisterinnen vom **Turnsportzentrum Dornbirn (unten)** und das Mixed-Team der **TS Lustenau (unten rechts)** belegte mit nur 5 Hundertstelpunkten Rückstand Rang 2 in der Allg. Klasse.



Dominanz im Team-Turnen wurde ausgebaut

Die 9. ÖM im Team-Turnen am 7. November in Rif/Hallein wurde von den Vorarlberger Vereinen dominiert: Das TSZ Dornbirn siegte in zwei Klassen, weitere Medaillen gingen an die Turnerschaften Wolfurt, Lustenau und Mäder.

Das Turnsportzentrum Dornbirn wurde seiner Favoritenrolle bei der Staatsmeisterschaft im Team-Turnen voll gerecht. Obwohl in neuer Zusammensetzung – nur drei von zehn standen auch im Vorjahr im Team – übertrumpften die zweifachen Titelverteidiger aus 2008 und 2007 in Hallein die Konkurrenz deutlich. Teamchefin Marialuise Kogler: „Wir sind sehr glücklich, dass sich unsere junge, neu formierte Mannschaft gegen die starken Gegner aus Graz und Klagenfurt durchsetzen konnte.“ Team-Turnen umfasst einen Dreikampf aus Akro-Showgymnastik, Tempobodenturnen und Minitrampolin-springen. Aus Skandinavien stammend (wo diese Form des Turnens die am wei-

testen verbreitete ist) findet der Mannschaftssport seit rund zehn Jahren in mittlerweile fast ganz Europa viele Anhänger. Österreichs Staatsmeisterinnen 2009 heißen Isabella Kernbeiß, Ursula Kogler und Alicia Viertmann (alle drei waren auch im siegreichen Team aus 2008) sowie Elisabeth Dünser, Claudia Kogler, Patricia Mandl, Patricia Mathis, Dinah Nagel, Angelina Pichler und Andrea Wohlgemuth. An der führenden Position des TSZ Dornbirn auch in Zukunft zweifelt niemand: Der erst 2007 gegründete Verein gewann vor knapp tausend Zusehern im ausverkauften Salzburger Olympiazentrum auch den österreichischen Meistertitel der Kinderklasse und den Junioren-

vizeleistertitel hinter der Turnerschaft Wolfurt, die mit 3 Mannschaften angetreten war und so wie alle VTS-Formationen einen starken Eindruck hinterließ.

18 Mannschaften am Start

Während Vorarlberg mit 11 Mannschaften gegenüber 7 Teams aus Ostösterreich mehr als die Hälfte aller Aktiven stellte, zeigte die ÖM, dass die Teilnehmerzahlen in Ostösterreich stagnieren. Nachdem bei der Premiere der neuen Sportart im Jahr 2001 insgesamt 14 Teams am Start waren und 2006 ein Höchststand (26 Teams) verzeichnet wurde, turnten 2009 insgesamt 18 Teams bei der ÖM.

Stimmen zur TT-ÖM



Marialuise Kogler, TSZ Dornbirn • Das Team-Turnen baut auf der Grundlagenarbeit auf, und die ist in Vorarlberg generell sehr gut. Deshalb haben wir einen Vorteil gegenüber den anderen Bundesländern. Ich bin überzeugt, dass noch mehr VTS-Vereine so gute Grundlagenarbeit leisten, dass sie ins Team-Turnen einsteigen könnten. Unser großes Ziel für 2010 ist die EM in Schweden – durch die neuen Wertungsvorschriften wird das eine große Herausforderung. Außerdem planen wir die Teilnahme an der ersten Junioren-EM, eine spannende, trainingsintensive Aufgabe. Mit den neuen Trainerinnen haben wir gute Voraussetzungen dafür: Einige der letztes Jahr zurückgetretenen Team-Turnerinnen engagieren sich jetzt als Trainerinnen in unserem Verein. Sie haben eine gute Beziehung zu den Turnerinnen und leisten hervorragende Arbeit mit der nötigen Konsequenz, ich bin sehr stolz auf sie.

9. ÖM im Team-Turnen, 7. November in Rif/Hallein

Meisterklasse		5. Klagenfurter TV	19,85
1. Turnsportzentrum Dornbirn	22,90	6. TS Lustenau	17,60
2. Grazer TV und Klagenfurter TV	21,50	7. TV Leibnitz	17,45
		8. Sportunion West-Wien	17,15
Allgemeine Klasse (3 Teams) *		U 12 Kinderklasse (5 Teams)	
1. Halleiner Turnverein	19,95	1. Turnsportzentrum Dornbirn	21,45
2. TS Lustenau	19,90	2. TS Wolfurt	18,95
3. TS Mäder	17,45	3. Union Eisenstadt	18,75
Juniorenklasse (8 Teams)		3. Turnsportzentrum Dornbirn 2	18,70
1. TS Wolfurt weiblich	23,20	5. Halleiner Turnverein	16,00
2. Turnsportzentrum Dornbirn	22,45		
3. TS Wolfurt männlich	20,45		
4. TS Hohenems	20,35		

Matthias Mohr, TS Wolfurt • Bei der ÖM waren wir mit unserem Buben-Team auf Rang 3 der Junioren als einzige ausschließlich männliche Gruppe am Start. Ich kann sagen, dass den Buben das Team-Turnen großen Spaß macht. Auch bei der tanzlastigen Disziplin „Boden“ sind sie mit Begeisterung dabei. Bei den Buben setzten wir auf eine möglichst große Gruppe, mit der wir den Sechskampf der LK 1 trainieren. Das ist die Grundlage für alle Turner. Anschließend teilen wir unsere Aktiven auf: Entweder in die Leistungsklasse 2 oder ins Team-Turnen. Besonders erfreulich aus Sicht der Turnerschaft Wolfurt ist der Sieg unserer Mädchen in der Juniorinnen-Klasse.

- 1 Das Team der Turnerschaft Mäder.
- 2 Silber für die Juniorinnen aus Dornbirn.
- 3 Die Wolfurter Junioren wurden dritte.
- 4 Rang 1 für das TSZ in der Kinderklasse.
- 5 Die Hohenemserinnen verfehlten Rang 3 um nur einen Zehntelpunkt.
- 6 Das Mixed-Team der TS Lustenau holte Silber in der allgemeinen Klasse.



Vorarlberger Meisterschaften im Team-Turnen in Wolfurt ausgetragen

Landesmeistertitel für Turnsportzentrum Dornbirn

Bei den Vorarlberger Meisterschaften im Team-Turnen am 17. 10. in der Wolfurter Hofsteig-Sporthalle holte das TSZ Dornbirn drei Klassensiege, darunter der Landesmeistertitel der Meisterinnenklasse. Eine weitere Goldmedaille holte die Turnerschaft Lustenau mit dem Sieg in der allgemeinen Klasse. Insgesamt hatten sich 11 Teams, darunter ein Gast-Team des Halleiner Turnvereins, an den Bewerben beteiligt. Während letztes Jahr die TS Höchst noch mit einem Team in der allgemeinen Klasse vertreten war, gab es

2009 kein Höchster Team, somit waren fünf VTS-Vereine vertreten.

Kunstturnerinnen integriert

Dass auch ehemalige Kunstturnerinnen Spaß am Team-Turnen haben, zeigte sich mit Kunstturn-WM-Teilnehmerin Dinah Nagel aus Höchst, die das Dornbirner Team verstärkte, sowie mit der Kunstturn-Jugendmeisterin Corinne Lamprecht aus Lustenau, die im Team der TS Wolfurt dem Turnsport weiterhin erhalten bleibt.

Landesmeisterschaft, Team-Turnen

Meisterklasse	
1. Turnsportzentrum Dornbirn	22,65
Juniorinnen (5 Teams)	
1. Turnsportzentrum Dornbirn	22,15
2. TS Wolfurt weiblich	22,00
3. TS Wolfurt männlich	19,60
4. TS Hohenems	19,00
5. TS Lustenau	17,85
Allgemeine Klasse (2 Teams) *	
1. TS Lustenau	21,05
2. Halleiner Turnverein (Gastverein)	20,00
U12 Kinderklasse (3 Teams)	
1. Turnsportzentrum Dornbirn 2	20,30
2. Turnsportzentrum Dornbirn 1	18,90
2. TS Wolfurt	18,20

* Bewertungsrichtlinien der Juniorenstufe

- 1 Das siegreiche Juniorinnen-Team des Turnsportzentrums Dornbirn bei der Landesmeisterschaft in Wolfurt.
- 2 Die TS Lustenau in Aktion auf der Tumbling-Bahn.
- 3 Die Turnerinnen der TS Hohenems beim Tanz auf der Bodenfläche.



Ein neues System der Verbandsbeiträge

Bei der Herbsttagung am 26. November wurde ein neues System für die Verbandsbeiträge vorgestellt, um die Finanzierung des Angebotes der VTS zu sichern. Ein Beschluss der Vereine wird beim Verbandstag angestrebt.



VTS-Vizepräsident Walter Reis stellte die Neuerungen vor.

Eine Arbeitsgruppe mit Mitgliedern des Verbandes sowie der Turnerschaften Röthis, Lustenau, Höchst und des TSZ Dornbirn hat ein neues System zur Finanzierung der Verbandsleistungen ausgearbeitet. Einerseits soll dadurch das Angebot im Sportbereich gesichert werden, andererseits zählt auch eine Verbesserung der Leistungen des VTS-Büros mit Anstellung einer Teilzeit-

klasse 1, kleine Vereine wie die TS Altach sind in Stärkeklasse 4. Für jede Stärkeklasse ist ein fixer Verbandsbeitrag vorgesehen, der eine moderate Erhöhung gegenüber den bisherigen Beträgen bedeutet. Die Einstufung in Stärkeklassen von Seiten der VTS ist ein Vorschlag und kann angepasst werden. In einer Diskussion äußerten sich einige Vereine positiv zu den Plänen, die eine Voraussetzung für eine Weiterentwicklung des Turnsports in Vorarlberg bedeuten. Beim Verbandstag am 11. März soll eine Entscheidung gefällt werden, bis zum 20. Jänner erbittet die VTS Rückmeldungen der Vereine zu den Reformvorschlägen.

Bei der Herbsttagung vorgestellte Reformen

- VTS info nach Bedarf und Interesse

Bisher wurde den Vereinen ja nach Standesmeldung die Abnahme einer gewissen Anzahl an VTS-info-Zeitungen vorgeschrieben. In Zukunft ist der VTS-info-Beitrag im Gesamtpaket integriert – Vereine können den Bedarf oder Verzicht auf die Zeitungen nach Interesse melden. So kann eine bedarfsorientiertere Auflage realisiert werden.

- Optimierung von Veranstaltungen

Eine Arbeitsgruppe für Veranstaltungen hat Checklisten ausgearbeitet, die den Veranstaltern die Aufgaben übersichtlich darstellen. So sollen die Turnbewerbe in Zukunft überschaubarer, knapper und attraktiver für Zuseher gestaltet werden.

kraft zu den Zielen. So sollen unter anderem wieder mehr Kurse für Vereinstrainer/innen angeboten und vom Büro administriert werden. Kassier Werner Spiegel erklärte, dass die VTS mit dem derzeitigen Angebot im Sportbereich (85 % des Aufwandes) und der Verwaltung (15 %) nicht voll finanzierbar ist, denn die Förderungen des Landes, die Kader- und Mitgliedsbeiträge sind rückläufig. Vizepräsident Walter Reis erläuterte, dass die Anstellung des Verbandstrainers Lubomir Matera von Seiten des Landes zu 66 % (rund 33 % hat die VTS zu finanzieren) ein wichtiger Schritt ist, die Probleme der VTS aber nicht lösen kann. Im neuen System werden die VTS-Vereine in vier Stärkeklassen eingestuft, so sind z. B. Großvereine wie die TS Göfis in Stärke-

Bezirksturnfest Oberland von der TS Satteins ausgetragen

Bezirksturnfest Bodensee-Hofsteig in Höchst

TS Rankweil stellte drei Bezirkssieger

Am 6. und 7. November fand in der Sporthalle der Hauptschule Satteins das Bezirksturnfest Oberland/Walgau statt. 256 Mädchen und Buben stellten sich den Kampfrichter/innen und kämpften um die begehrten Podestplätze. 41 Turner (EP1, EP, L1A, L1B und L2) waren bereits am Freitagabend im Einsatz. Im Turn10 kämpften 122 Mädchen und 40 Buben am Samstagvormittag um die Medaillen. Die Mehrzahl der Klassensiege wurde hier von der TS Göfis erobert. Die Kunstturnerinnen (53 Teilnehmerinnen) turnten am Nachmittag. Bei diesem Bewerb entwickelte sich ein Vergleichskampf zwischen den TS Schlins und Rankweil, waren doch fast ausschließlich nur die Mädchen der beiden Vereine am Start. Ein Lob gilt allen Kampfrichter/innen für die raschen Wertungsergebnisse, somit konnte jeweils der Zeitplan eingehalten werden. Erfolgreichster Verein war die Turnerschaft Rankweil, die 3 Bezirkssieger – Calvin Moser bei den TU, Johanna Rietzler und Lukas Abfalterer im Turn10 stellte. Bei den Kunstturnerinnen wurde der Siegerpokal an Elena Metzler von der TS Schlins überreicht.

Hofsteigturnfest

Am 15. November fand das Bezirksturnfest des Turnbezirks Hofsteig/Bodensee in der Höchster Hauptschulturnhalle mit fast 300 Aktiven statt. Mit ca. 70 Aktiven startete die Tecnoplast TS-Höchst in fast allen Klassen und konnte 20 Stockerlplätze erreichen. Geturnt wurde in den Klassen Kunstturnen und Turn10. In beiden Klassen wurden tolle Leistungen gezeigt und, die Höchster Hauptschulturnhalle bot den gebührenden Rahmen.

Der Zeitplan wurde bestens eingehalten, und so konnte die Siegerehrung wie geplant um 17 Uhr durchgeführt werden. Die TS Höchst bedankt sich bei den Sponsoren und freiwilligen Helfern recht herzlich und gratuliert den Turnerinnen und Turnern zu den gezeigten Leistungen!



Jonas Köb (links) und Fabian Lang: Hofsteig-Meister der LK2.

Jahreshauptversammlung der Turnerschaft Hard

Bruno Eckelaers neuer Ehrenobmann

Anlässlich der JHV der Turnerschaft Hard freute sich Obmann Bruno Eckelaers, die Mitglieder Fridolin Fink, Hans Gamper und Nino Widmar für außergewöhnliche Leistungen für den Verein mit der Goldenen Ehrennadel der Turnerschaft Hard auszeichnen zu können. Die Silberne Ehrennadel für langjährige Mitgliedschaft und Engagement im Verein erhielten Maria Hofer, Hedi Brändle, Burgl Bachmann, Dagmar Rudolph, Harald Rümmele, Helmut Birnbaumer und Roland Böhler. Die gesamte Turnerfamilie schließt sich den Glückwünschen des Obmannes an. Anschließend legte der langjährige Obmann sein Amt aus gesundheitlichen Gründen nieder. Das neu gewählte Vorstandstrio Erika Pratzner, Hans

Karl Mair und Martin Rohner verlieh dem langjährigen Obmann die Ehrenmitgliedschaft für seine umsichtige und ruhige Führung des Vereins. Bruno Eckelaers ist seit 39 Jahren Mitglied, war Riegenleiter, Wirtschaftsobmannstellvertreter und 15 Jahre ein ausgezeichnete Obmann. Die Entwicklung des Vereins war und ist ihm stets ein großes Anliegen, so wurde unter seiner Führung die ELKI-Riege gegründet, die inzwischen so gewachsen ist, dass sie in drei Gruppen geteilt werden musste. Unter seiner Schirmherrschaft wurde die Vereinsturnhalle innen und außen renoviert. Für die Gymnastrada 2007 konnte er nicht nur die Vereinsmitglieder, sondern auch die gesamte Gemeinde Hard



Hans-Karl Mair, Sportreferentin Eva Mair, der neue Ehrenobmann Bruno Eckelaers und Erika Pratzner (von links) von der TS Hard.

begeistern. Diese Großveranstaltung wird uns allen noch lange in guter Erinnerung bleiben, denn da wurde nicht nur Turnsport in allen seinen Facetten gezeigt, sondern auch Freundschaften fürs Leben geschlossen. Die Anschaffung einer neuen Vereinsfahne wurde auch von Bruno initiiert und anlässlich des 125-Jah Jubiläums des Vereins in einer schönen und würdigen Feier eingeweiht. Die Turnerschaft

wünscht dem neuen Ehrenmitglied alles Gute und viel Erfolg bei seinen weiteren Vorhaben.

Mit dem Obmann ist auch der Wirtschaftsobmann der TS, Konrad Lehner zurückgetreten: Einen großen und herzlichen Dank für den langjährigen erfolgreichen Einsatz für den Verein sprach ihm der neue Vorstand aus. Der neue Vorstand möchte die Vereinsarbeit auch in Zukunft fördern.

Kurzmeldungen

Aufstieg in die Oberliga fixiert • Die VTS-Kunstturner turnten im abgelaufenen Jahr in der deutschen Liga; allerdings war der Neueinstieg mit einer Beteiligung an der untersten Ebene des Ligasystems, der Verbandsliga, verbunden. Da die VTS-Auswahl den Gegnern deutlich überlegen waren, wurde das Überspringen der Bezirks- und Landesliga verbunden mit einem Einstieg in die Oberliga beantragt. Der Schwäbische Turnerbund hat diesem Ansuchen nun stattgegeben, sodass sich die VTS-Auswahl 2010 in der Oberliga mit gleichwertigen Gegnern messen kann.

Medaille für Dirk Kathan bei GWG-Cup • Vorarlbergs Vertreter beim 24. internationalen GWG-Cup der Nachwuchs-Kunstturner schlugen sich am 19./20. September in Cottbus ausgezeichnet: Inmitten von fast hundert Zukunftshoffnungen aus 18 Ländern gelangen eine Bronzemedaille (Dirk Kathan im U15 am Pferd) und mehrere Podestplätze in den Jahrgangswertungen. Organisatorisch getrennt wurden beim GWG-Cup zwei Wettkampfklassen ausgetragen: U15 und U19, jeweils mit Mehrkämpfen und Finali. Dirk Kathans Bronzemedaille am Pauschenpferd ist besonders hoch einzuschätzen, da sie der erst 12-jährige Höchstler gegen deutlich ältere Konkurrenz eroberte. Dem Wolfurter Florian Braitsch gelang außerdem Reckplatz 6 im U15-Finale.

VTS-Nachwuchsturner in Tschechien



Fabio Sereinig, Dirk und David Kathan in Brünn.

Am 14. und 15. November fand in Brno (Tschechien) das jährliche Jan-Gajdos-Memorial im Nachwuchskunstturnen statt. Im Feld aus sechs Ländern (AUT, BEL, CZE, ROM, SLO, SVK) befanden sich fünf österreichische Burschen-Regionalteams und eines der Tiroler Mädchen. Turnerbundesfachwart Dieter Egermann fasst zusammen: „Der Wettkampf war für die Burschen eine gute Erfahrung um festzustellen, wo die Konkurrenz steht“ Für das Mixed-Finale im KO-System am Sonntag qualifizierte sich Dirk Kathan (TS Höchst). Kathan erreichte mit seiner zugelosten Partnerin Annika Greber aus Ulm Dank sehr guter Taktik den zweiten Platz. Vorarlberg war vertreten mit Fabio Sereinig, Benedikt Melchhammer, Dirk und David Kathan sowie Paul Hagen. Das VTS-Team belegte den 4. Rang im Feld von 11 Mannschaften.

Runder Geburtsatag des verdienten Sportfunktionärs

Siegi Härle feierte den 70. Geburtstag



Die TS Lustenau gratuliert Ehrenmitglied Siegi Härle.

Klickt man in Google auf den Namen Siegfried Härle sind 29.400 Eintragungen zu finden, davon passt auch ein kleiner Teil auf unseren „Sigi“ aus Lustenau (z.B. IBL-Bestenliste aus dem Jahre 1959 – 400m in 48,2 sec). Der Name Härle ist mit der Leichtathletik und dem Turnen in unserem Land seit Jahrzehnten eng verknüpft. Sein älterer Bruder Erich hat bei Sigi als 14-jährigem Jugendlichen die Liebe zur Leichtathletik geweckt und ihn trainiert und gefördert. Die tausenden Trainingsrunden auf der Aschenbahn im Reichshofstadion und das Wintertraining in der Widum-Turnhalle waren bestimmt das Fundament seiner Erfolge: Österr. Juniorenmeister 400m 1958 und 1959, Staatsmeister 400 m 1959 in Feldkirch und 1964 in Kapfenberg. Zehn Einberufungen in die Nationalmannschaft, Österr. Jahresbestleistung im 800m Lauf 1967. 1970 Teilnehmer an den Polizei-Europameisterschaften in Helsinki. 35 VlbG. Einzelmeistertitel von 100m bis 800m, 400m Hürden, Fünfkampf und Geländelauf, dazu ca. 15 Staffeltitel mit der TS Lustenau. Und was früher in Turnkreisen sehr viel gegolten hat: ein Eidgenössischer Kranz im Zehnkampf beim Eidgenössischen Turnfest 1963 in Luzern!

Nach seiner aktiven Laufbahn hat sich Sigi voll und ganz als Funktionär in den Dienst der Leichtathletik und Turnerschaft gestellt: Seit 1980 im Turnrat der TS Lustenau als Sektionsleiter LA, Pressereferent, Organisator von fünf Triathlons, „Luschnouar Meile“, Mitorganisator bei zahlreichen LA-Veranstaltungen und Turnfesten. Im Vorarlberger LA-Verband 19 Jahre Melde- und Ordnungsreferent und acht Jahre (1998 bis 2006) Vizepräsident. Auch im Österreichischen LA-Verband war er von 1999 bis 2007 Vizepräsident, in der Vorarlberger Turnerschaft langjähriger Fachwart für Leichtathletik. Im Vorarlberger Sportverband ist er seit 1994 Präsidiumsmitglied und Fachwart für LA bis 2006 und seit 2005 Finanzreferent, ebenso Mitglied im Vorarlberger Sportbeirat. Dass soviel ehrenamtliches Engagement auch gewürdigt wird, beweisen die vielen Ehrungen/Wertschätzungen durch die diversen Verbände und Institutionen. Seit seiner Pensionierung im Bezirksgendarmeriekommando Dornbirn hat er natürlich etwas mehr Zeit, seinem Hobby als „Enkelverwöhner“ nachzugehen. Seine Frau Wilma, mit der er 49 Jahre verheiratet ist, hat ihn in all den Jahren in seinen Aktivitäten im Beruf und im Sport immer tatkräftig unterstützt.

Die TS Lustenau wünscht ihrem Ehrenmitglied Siegi zu seinem runden Geburtstag weiterhin beste Gesundheit und noch lange recht viel Spaß im Kreise seiner Familie, Sportkameraden und vor allem seinen „Simpels“ von der Männerriege. Manfred Ritter



Die Männerriege der Sportgemeinschaft Götzis im neuen Outfit.

Sportwoche der SG Götzis • Mit der traditionellen Flaggenhissung startete die Männerriege der Sportgemeinschaft Götzis bereits zum 19. Mal in Folge ihre Sportwoche im Bundessport- und Freizeitzentrum Schielleiten/Steiermark. Die sportlichen Schwerpunkte waren Volleyball, Radfahren, Tennis und Wandern. Hervorragend organisiert von Leiter Armin Scheier, konnten 29 Teilnehmer der Männerriege ihre Fitness verbessern. Spätsommerliche Temperaturen bestimmten das Programm, so dass das gesamte sportliche Treiben im Freien durchgeführt werden konnte. Die Radfahrer und Wanderer erkundigten bei ihren schweißtreibenden Touren das hügelige Gelände.

Neben Organisationsleiter Armin Scheier galt ein besonderer Dank der Sportler auch den Firmen Dünser, Tschabrun u. Knauf, vertreten durch Michael Dünser, die als Sponsoren T-Shirts für ein einheitliches Outfit aller Teilnehmer zur Verfügung stellten.



Klaus Schmid (links) bedankte sich bei verdienten Funktionären.

Jahreshauptversammlung der TS Göfis • Bei der am 30. Oktober stattgefundenen Jahreshauptversammlung der TS Göfis ehrte Obmann Klaus Schmid die Mitglieder Inge Breuß (20 Jahre Tätigkeit als Trainerin), Inge Gort (25 Jahre Tätigkeiten als Trainerin und im Vorstand), Gerhard Lampert (20 Jahre Tätigkeiten als Trainer und im Vorstand) und Hubert Schmid (45 Jahre Tätigkeit als Trainer). Herzliche Gratulation von der gesamten TS Göfis! Insgesamt blickt die Turnerschaft Göfis auf ein Jahr mit vielen ausgezeichneten Erfolgen und auf tolle Veranstaltungen zurück und wird sich gut vorbereitet der kommenden Aufgaben annehmen.

„Wir sollten Dornbirns Helfer mieten können“

Bestnoten der FIG für Gym for Life

Mittlerweile liegt auch die Evaluierung der Veranstaltung durch den Weltturnverband FIG vor. Dabei gab es Bestnoten für die Vorarlberger Organisatoren, die sich über diese Weltpremiere im Sport gewagt hatten. Beurteilt wurden nach einer fünfstufigen Notenskala alle Bereiche, u. a. allgemeine Organisation, Sporthallen und -geräte, Veranstaltungsqualität, Transport, Schul- und Hotelunterkünfte, Verpflegung, Medizinischer Service, Information, Registrierung und Gala bis zu Details wie Hallensprecher und Programmheft. Nahezu überall lagen die Benotungen zwischen Sehr gut und Exzellent. Die Erfahrungen auf der erstmaligen „Weltmeis-

terschaft für Vereinsturnen“ fließen jetzt in das Manual für künftige Gym for Lifes ein, für die nächste im Jahr 2013 gibt es bereits Interessenten. Eine starke Mehrheit der FIG-Fachleute sprach sich für den Juli als Veranstaltungsmonat aus.

Einige Original-Zitate aus den Beurteilungen: der Gym for Life Challenge-Gäste aus aller Welt „Das Organisationskomitee machte ausgezeichnete Arbeit“, „Das Essen war mehr als adäquat“, „Bus- und Bahn-Transportservice waren von hohem Standard“, „Wir sollten die Dornbirner freiwilligen Helfer für künftige Veranstaltungen mieten können; sie waren phantastisch“.



Die Gym for Life Challenge wurde in einem Buch verewigt.

Dokumentation der Gym for Life Challenge

• Daten der Challenge

1. Weltmeisterschaft im Vereinsturnen, 15. bis 19. Juli 2009 in Dornbirn; 200 Aktive in 80 Teams aus 27 Nationen waren am Start.

• Inhalte

Der viertägige Groß-Event wurde in einer 80-seitigen Dokumentation festgehalten, die alle sportlichen und organisatorischen Bereiche berücksichtigt. Text: Doris Rinke; Gestaltung: Sebastian Nagel

• Exemplare an Vereine ausgegeben

Die VTS-Vereine haben bei der Herbsttagung Gratis-Kontingente erhalten. Restexemplare sind im VTS-Büro erhältlich

43 Medaillen für Schwimmbauabteilung der TS Dornbirn

Erfolge beim Sprintpokal in Ravensburg

Sehr gut in Szene setzen konnten sich die Dornbirner beim 30. Int. Sprintpokal in Ravensburg. Mit insgesamt 43 Medaillen (davon 16 erste Plätze) belegten die SchwimmerInnen der TS Dornbirn unter 20 Vereinen aus Deutschland, Schweiz, Frankreich und Österreich den hervorragenden 3. Platz in der Mannschaftswertung. In die Medaillengänge gelangten Stefanie Kernbeiß, Christina Ehrhart, Martina Winsauer, Mathias Fußnegger, Simon Wehinger, Jakob und Stefan Meusburger, Lukas Brunold, Kevin Hauser, Timo Hagen, Fabian Auersbacher sowie Benjamin Cenic, die neben Judith Traunig und Andreas Winsauer somit

wesentlich zu diesem Erfolg beitragen konnten. Besonders erfolgreich Mathias Fußnegger und Jakob Meusburger, die in der Allgemeinen Klasse das Finale der besten Fünf in den Kurzsprints über 50m Kraul, Rücken und Delfin erreichten. Dabei stellte Jakob einen neuen Landesrekord über 50m Delfin in 26,97" auf und erreichte im Rückenfinale mit drittbesten Zeit die Bronzemedaille.

Int. Bodensee-Meisterschaft

Am 11. Oktober wurden die Schwimmsportler der TS unter Führung von Obmann Bernhard Brunold mit der Durchführung der Internationalen Bodenseemeisterschaft



Die erfolgreiche Schwimmer/innen-Mannschaft der TS Dornbirn.

ten für die Schülerklasse be- traut. Im Medaillenspiegel war SC Villingen vor SK Sparta Konstanz und dem SSV Weingarten das erfolgreichste Team. Die TS Dornbirn erreichte den 5. Rang (mit 20 Medaillen aber die drittgrößte Anzahl an Top-Platzierungen). Zwei Highlights aus Sicht der TS Dornbirn erbrachten Timo Hagen mit einem neuen Kinderrekord

über 200 Lagen in 2:44,08 und Martina Winsauer, die die punktemäßig zweitbesten Leistung der Veranstaltung, ebenfalls über 200 Lagen, erreichte (2:40,08; 514 Punkte). Diese Bewerbe wurden von den beiden auch klar gewonnen – das beweist ihre gute und langjährige Ausbildung, die gerade bei diesem vielseitigem Bewerb benötigt wird.

Vorbereitungen zur Gymnaestrada 2011 sind angelaufen

VTS bei der Gymnaestrada in Lausanne



Nach den starken Großgruppen-Auftritten der VTS (hier bei der G4L 2009) ist eine Teilnahme an der WG 2011 in Lausanne geplant.

Die Gymnaestrada 2007 in Dornbirn ist Vergangenheit, und doch wirkt dieses Erlebnis stark weiter. So kommt auch immer wieder die Frage nach einer Teilnahme bei der nächsten Gymnaestrada 2011 in Lausanne auf. Die Vorarlberger Turnerschaft ist sehr interessiert daran, dass möglichst viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Gymnaestrada 2011 in Lausanne dabei sind. Dazu im Folgenden ein paar Informationen. Die Weltgymnaestrada 2011 findet vom 10.-16. Juli 2011 in Lausanne statt. Die Teilnahme an der Weltgymnaestrada kostet in Lausanne ca. 800-1000 Euro pro Person. Darin enthalten sind die Fahrt, die Teilnehmerkarte und die Nächtigung (acht Übernachtungen) und Verpflegung auf Basis einer Schulunterkunft. Dies ist ein hoher Betrag. Einige Vereine haben daher bereits damit begonnen, ihre „Gymnaestrada-Kassa“ mit verschiedensten Aktivitäten zu füllen, so dass dieser Betrag für jeden Einzelnen erheblich gesenkt werden kann.

Der ÖFT hat ebenfalls ein großes Interesse an der Teilnahme vieler Vereine, deshalb wird bereits auf der Homepage des ÖFT dafür geworben und auch eventuelle Sponsoren in Aussicht gestellt, die dann auch den Betrag senken könnten: <http://www.oeft.at/welt-gymnaestrada>

Zwei Möglichkeiten zur Gymnaestrada-Teilnahme

Einerseits können sich Gruppen an den maximal 15-minütigen Vereinsvorführungen beteiligen. Eine schöne Show, ob mit oder ohne Geräte, kann dann einem Weltpublikum präsentiert werden. Sollten einzelne Turner/innen aus Vereinen bei einem größeren Verein mitmachen wollen, kann dies vermittelt werden. Eine weitere Möglichkeit ist die Beteiligung an einer VTS-Großgruppe. Mindestens 200 Teilnehmer/innen sollen 2011 dabei sein. Die Vorführung wird so choreographiert sein, dass jede turnerische Fähigkeit ihren Platz finden wird. Es können also Jung und Alt mitmachen. Kontakt zu Vizepräsidentin Karin Engstler: Tel.: 0664/8109319; karin.engstler@aon.at

Fortbildungen des Vorarlberger Sportverbandes ASVÖ

Großes Fortbildungsangebot für 2010

Ausgebucht sind nahezu alle „Richtig Fit ...“ Aus- und Fortbildungen im Jahr 2009 gewesen. Dies zeugt von deren Qualität und Praxisnähe. Auf mehrfachen Wunsch wird der Vorarlberger Sportverband ASVÖ den Kurs „Richtig Fit für Kinder“ wieder anbieten. Die zweite Übungsleiterausbildung im kommenden Jahr betrifft das Thema Wasser. Die heuer angebotene Fortbildung im Bereich Wirbelsäulenstabilisation war überbucht und wird im Oktober nochmals angeboten werden. Neu sind eintägige Fortbildungen in den Bereichen Eltern-Kind-Turnen und Beckenbodentraining mit der Franklinmethode™. Für die Fortbildungen sind Vorkenntnisse erforderlich.

Fortbildungsangebote „Fit für Österreich“

• Richtig Fit, Termine 2010

Richtig fit für Kinder (26.-28.2./16.-18.4./ 24.4.)

Richtig fit im Wasser (9.-11.4./28.-30.5.)

Richtig fit durch Wirbelsäulenstabilisation (9.+10.10.)

Richtig fit mit Eltern-Kind-Turnen (6.11.)

Richtig fit Beckenbodentraining nach Franklin™ (8.5.)

• Kontaktperson des ASVÖ

Manfred Entner

m.entner@fitfueroesterreich.at

0664/2848 408

• Anmeldung und weitere Infos im Internet: www.vsv.at



Gymnastik aber richtig (mit 800 Fotos) kostet 25 €, steht Fit für Österreich-Leiterinnen aber gratis zur Verfügung. Internet: www.gymnastik.at

Beliebtes Buch „Gymnastik aber richtig“ erhältlich

Gratisbuch an Fit für Österreich-Leiter

Alle Leiter/innen von Fit für Österreich-Qualitätssiegelangeboten erhalten das geschätzte Buch „Gymnastik aber richtig“ von Peter und Monika Michler, siehe www.gymnastik.at. Vereine, die sich noch nicht an der Aktion „Fit für Österreich“ beteiligt haben, können jederzeit einsteigen und ihre vorhandenen Bewegungsangebote bei www.fitfueroesterreich.at eingeben! Für Rückfragen steht Manfred Entner (Kontakt siehe oben) gerne zur Verfügung.



- 1 Die TS Rankweil verfügt über die einzige Riesentrampolin-Gruppe Westösterreichs.
- 2 Über 100 Teilnehmer der TS Rankweil sind alljährlich beim Landesjugendturnfest mit dabei.
- 3 Die Gymnastrada-Außenbühne in Rankweil – noch heute profitiert der Verein von diesem Großereignis.
- 4 Jürgen Frick zählt zur Spitze der Vorarlberger Kunstturner.
- 5 Eines der vielen Breitensportangebote: Die Aerobic-Gruppe bei einem Auftritt.

Factbox Turnerschaft Rankweil

- **Geschichte**
Im Jahr 1946 wurde die TS Rankweil gegründet.
- **Mitglieder**
400 Kinder, 200 Erwachsene, 27 Trainingsgruppen, 70 Trainer/innen
- **Sparten**
Leichtathletik, Kunstturnen männlich und weiblich, Turn10 männlich und weiblich, Aerobic und Tanzgruppen, Kleinkinderturnen, Baby- und Kleinkinderschwimmen, Aquafit-Gymnastik, Fitnessgruppen für Männer, Frauen, Senioren und gemischt, Trampolin, Breakdance
- **Athleten**
Olympiateilnehmer Regina Egger und Klaus Bodenmüller (LA), Kunstturner Franz Marte (Ö-Juniorenmeister), Raphael Wöß, Erdal Türkyilmaz, Daniel Wendenburg (österreichischer Meister, Kunstturnen)
- **Aktuell in den Landeskadern**
Fabian Ebenhoch, Jürgen Frick, Benedikt Melchhammer und Süheyda Özcelik



Reingard und Rainer Wöß

Reingard Wöß ist seit 20 Jahren als Trainerin der TS Rankweil tätig, ihr Gatte Dr. Rainer Wöß (53 Jahre) ist seit dem Jahr 2000 Obmann. Als Schüler bei den Rankweiler Kunstturnern wurde bei Rainer Wöß die Begeisterung für den Turnsport geweckt. In der Familie hat das Turnen eine lange Tradition: Bereits die Väter und Geschwister waren aktive Turner und auch die drei Kinder der beiden engagieren sich im Verein.

Rankweils größter Jugendverein

Die TS Rankweil ist der größte Jugendverein der Marktgemeinde und einer der größten der VTS. Über 200 Erwachsene und 400 Kinder werden in 27 Trainingsgruppen betreut.

Die Strukturen sind ehrenamtlich, das Angebot beachtlich: Die TS Rankweil ist ein Großverein mit einem Trainerinnenstab von 70 Personen, die sich auf ehrenamtlicher Basis engagieren. Dass der Zusammenhalt in der TS Rankweil trotz der Größe mit 600 Aktiven in den diversen Turngruppen so gut funktioniert, erfüllt Obmann Rainer Wöß mit Stolz: „In unserem Vereinsbetrieb helfen alle mit; sowohl die Senioren als auch die Jugendlichen.“

Die Gemeinschaft wird groß geschrieben, und weil alle ehrenamtlich arbeiten, gibt es keine Hierarchien. Jede Tätigkeit ist gleich viel wert.“ So sind auch die Wettkämpfe in Rankweil stets hervorragend organisiert, der Verein hat sich einen guten Namen als Veranstalter gemacht. „Kurze Wartezeiten im Wirtschaftsbereich, eine durchdachte Organisation und motivierende Preise für die Aktiven stehen bei unseren Wettkämpfen im Vordergrund“, so Rainer Wöß, unter dessen Obmannschaft auch schon nationale Meisterschaften durchgeführt wurden. Nach einer gelungenen ÖLTA-Bundesmeisterschaft (dem Vorgängerprogramm von Turn10) im Jahr 2005 hatte sich der Verein für Staatsmeisterschaften im Kunst-

turnen und Trampolinspringen beworben. Leider stellte sich heraus, dass die Montfort-Turnhalle um einige Meter zu kurz bzw. zu niedrig ist, um die Anforderungen solcher Bewerbe zu erfüllen. Auch im regelmäßigen Trainingsbetrieb sind die Aktivitäten von den Hallenkapazitäten abhängig. In Rankweil werden vier Turnhallen genutzt, zusätzlich trainieren die Aktiven auch im Schwimmbad Batschuns, am LA-Sportplatz in Rankweil und im Messegelände Dornbirn. Eine Besonderheit der TS Rankweil ist die Riesentrampolin- und Breakdance-Gruppe: Diese Angebote werden von Jugendlichen ab 12 gerne angenommen. Der ehemalige Kunstturner Daniel Wendenburg hat sich in Übungsleiterkursen in Wien und Graz Kenntnisse angeeignet. Mit Martin Pedot hat die TS Rankweil bereits einen Jugend-Vizemeister der Junioren im Trampolinspringen in ihren Reihen. In der Marktgemeinde Rankweil werden die Leistungen der Turnerschaft geschätzt. Als größter Jugendverein des Ortes ist der Stellenwert hoch, Wünsche werden von politischer Seite ernst genommen; so konnte die TS schon Einiges erreichen.

„Gemeinschaft wird groß geschrieben, der Zusammenhalt aller Sparten ist uns wichtig.“ Dr. Rainer Wöß



„Breiten- und leistungsorientierte Sparten ergänzen sich“

Als Mitglied des österreichischen technischen Komitees für Turn 10 zählst du zu den Insidern dieser Breiten-Sparte. Welchen Stellenwert hat Turn10 in der TS Rankweil?

Reingard Wöß: „Ich war von Anfang an begeistert von der neuen Struktur des Programmes. Für komplette Anfänger ist der Einstieg etwas schwieriger als beim alten Turn Mit (ÖLTA), für Aktive, die länger turnen, ist Turn10 aber interessanter. Turn10 und Kunstturnen ergänzen sich. Es gibt immer Kinder, die mehr turnen wollen und so fürs Kunstturnen geeignet sind.“

Welchen Platz hat das Leistungsklassenturnen in Rankweil?

Rainer Wöß: „Wir sehen uns als Wegbereiter für talentierte Kinder, die den Weg in die Landekader finden. Dabei legen wir Wert darauf, dass der Kontakt trotz des vielen Trainings in Dornbirn mit der TS Rankweil erhalten bleibt; so wissen sie auch später noch, bei wem sie den ersten Purzelbaum gelernt haben und wo ihre Vereinsheimat ist.“

Wie finanziert ihr den Sportbetrieb?

Rainer: „Die Zuwendungen von Land, Gemeinde und von unserem Sponsor Vorarlberger Volksbank decken ein Drittel unseres Budgets ab. Ein weiteres Drittel erwirtschaften wir durch Mitglieds- und Trainingsbeiträge. Das letzte Drittel von ca. 25.000 Euro muss durch Kleinsponsoren und Veranstaltungen hereinkommen.“

Gibt es auch Pläne für einen Einstieg ins Team-, Sektions- oder Gymnastrada-Turnen?

Rainer: „Natürlich interessieren uns auch diese Bereiche, allerdings haben wir in den Gruppenturn-Sparten keine Tradition. Bisher konnten wir leider keinen unserer Trainer dafür begeistern. Für uns ist das ein komplett neues Gebiet, in dem wir noch nicht Fuß fassen konnten. Deshalb sind wir froh, mit der Trampolin- und Breakdance-Gruppe Angebote für die wichtige Zielgruppe der Jugendlichen ab 12 bieten zu können.“

VTS info

Mitgliederzeitschrift der Vorarlberger Turnerschaft

Herausgeber: VTS, Goethestraße 1, 6845 Hohenems
Redaktion: Burkhard.Reis@inode.at
Eisengasse 18, 6845 Dornbirn
Homepage: www.vts.at
Erscheint vier Mal im Jahr, 44. Jahrgang.
Auflage: 3.150 Stk.
Zulassungsnummer: 02Z032740
BUCHER Druck, Hohenems (www.quintessence.at)

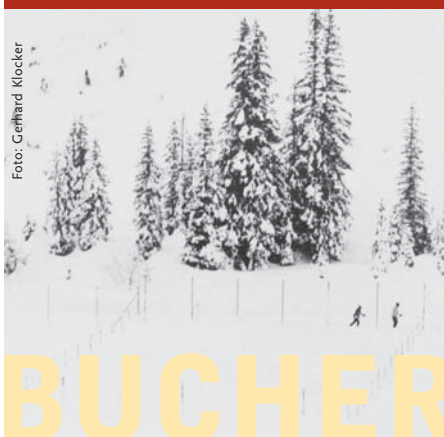


Foto: Gerhard Klocker

Daniela Egger (Hg.)

Austern im Schnee und andere Sommergeschichten

Eine literarische Landkarte von Lech und Zürs

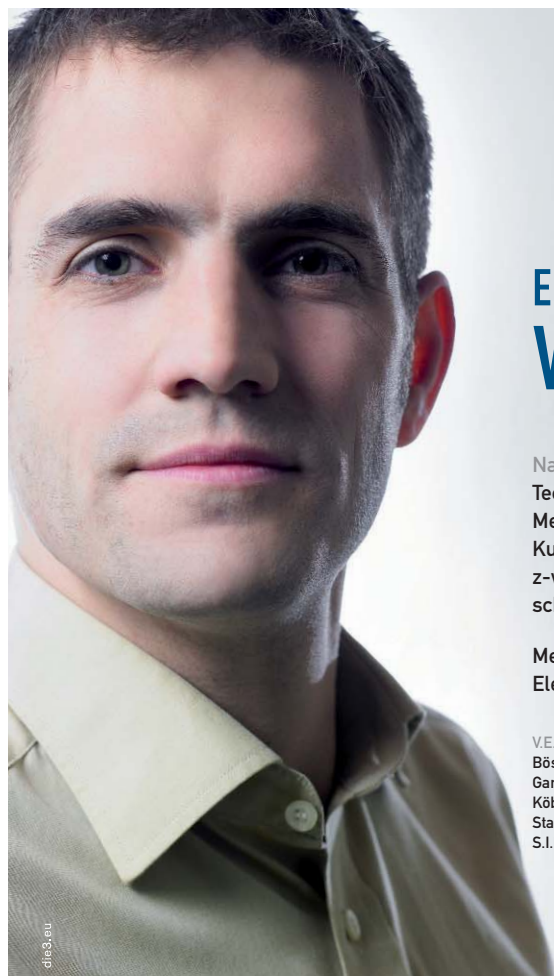
Elf Autorinnen und Autoren sowie ein Fotograf waren in Lech-Zürs zu Gast in verschiedenen Hotels und Pensionen. So entstanden vielfältige Textbeiträge, die den weltberühmten Tourismusort aus ungewöhnlicher Perspektive betrachten und gleichsam in einen literarischen Schauplatz verwandeln. Begleitet werden die literarischen Erkundungen von s/w-Fotografien. **Ausgezeichnet als eines der Schönsten Bücher Österreichs 2008!**



BUCHER Verlag Hohenems – Wien | T 05576-7118-0 | www.bucherverlag.com



Hardcover | 11,5x16,5 cm
368 Seiten | 22,- Euro
ISBN 978-3-902612-60-1



dias3.eu



VORARLBERGER
ELEKTRO- UND METALLINDUSTRIE

ER IST V.E.M.-TECHNIKER

Name Oliver Peintner | Beruf Leiter Montage Formenbau, Stanztechnik und Technologiezentrum | Aus- und Weiterbildung V.E.M.-Lehre Maschinenmechaniker, Meisterprüfung Maschinen und Fertigungstechniker, Werkmeisterschule Kunststofftechnik, General-Management-Lehrgang | V.E.M.-Unternehmen z-werkzeugbau-gmbh | Besondere Kennzeichen Setzt Ideen und Anregungen schnell und perfekt um | Lebensmotto Macht aus jeder Situation das Beste.

Mehr über Leben und Karriere in technischen Lehrberufen der Vorarlberger Elektro- und Metallindustrie auf www.vem.at

V.E.M. Ausbildungsunternehmen von A bis Z | Alge, Alpla, ATB Technologies, Axima, Bachmann, Bertsch, Blum, Bösch, Bröll, Collini, Dietrich, Dietrich Luft + Klima, Doppelmayr, EDF, Ender, Erne Fittings, Franke, Fullterer, Gantner, Gassner Stahlbau, Gerola, Grass, Hilti, Hirschmann, Hydro Aluminium, iPek, Jobarid, Kaufmann, Kledu, Köb & Schäfer, Kohlhaupt, Künz, Liebherr, Lingenhölle, LTW, Mahle König, Manahl, Mawera, Nesensohn, Roth, Rund-Stahl-Bau, Schelling Anlagenbau, Schelling Fertigungstechnik, Schwarz, Schwarzsmüller, Siemens, Stanztechnik, S.I.E., Technoplus, TridonicAtco, Vorarlberger Illwerke, VKW, Volta, Wälzholz-Huber, Zargen Bösch, ZIMM, Zumtobel

DIE INDUSTRIE
WKO
WIRTSCHAFTS- UND
BERUFLICHE
KAMMERN
ÖSTERREICH